

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 111 (2004)

Heft: 1

Rubrik: Firmennachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Spatenstich zum 1. Bauabschnitt von INNOTEX und Lehrstuhljubiläum 50 + 1 Jahre

Das Institut für Textiltechnik der RWTH Aachen (ITA) expandiert. Am 25. November 2003 wurde der Spatenstich für den 1. Bauabschnitt eines grossen neuen Technikums des Instituts im Hochschul-Erweiterungsgeleände Melaten gefeiert.

Mit dem durch die Niederlassung Aachen des Bau- und Liegenschaftsbetriebes NRW beauftragten Neubau INNOTEX wird dem stetigen Ausbau der Forschungsaktivitäten, insbesondere in den Bereichen technische Textilien sowie Medizintextilien, und der zunehmend interdisziplinären Ausrichtung des Textilmaschinenbaus Rechnung getragen. Der Platzbedarf für Textilmaschinen zu Forschungszwecken ist in den letzten Jahren stark gestiegen. Die mittlerweile acht Maschinenhallen an vier über das Aachener Stadtgebiet verteilten Standorten machen es notwendig, mit einem Neubau kurze Wege zu schaffen. Synergie zu nutzen, lautet die Absicht, im Neubau vorhandene textile Maschinentechnologien räumlich zu bündeln. So soll z. B. mit der neuen Primärspinnanlage neuartiges Fasermaterial ersponnen und auf entsprechend zu modifizierenden Weiterverarbeitungsmaschinen dem spezifischen Anwendungsfall optimal angepasst werden. Ferner steht mit INNOTEX Platz zur Verfügung für völlig neue Maschinentechnologien, mit denen neuartige textile Anwendungen realisiert werden, z. B. in den Bereichen der Faserverbundwerkstoffe sowie auch der intelligenten Textilien.



Der 1. Spatenstich

Ein quaderförmiger, teilweise zweigeschossiger Neubau bietet nach der Fertigstellung eine Hauptnutzfläche von ca. 3'000 m², davon ca. 1'800 m² Maschinennutzfläche. Für den ersten Bauabschnitt mit Turm für die Primärspinnanlage ist eine Bauzeit von 10 Monaten veranschlagt. Bauherr und Projektleiter ist der Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW Aachen. Die Planung fertigte das Aachener Büro der Firma Carpus + Partner AG.

Auf der dritten Etage des Sammelbaus für Maschinenwesen fand am selben Tag die Einweihung der neuen Büroräumlichkeiten des ITA statt. In den letzten Jahren ist die Anzahl an wissenschaftlichen Mitarbeitern stetig gestiegen. Die enge Raumgestaltung erforderte die Akquisition zusätzlicher Büroräumlichkeiten. Nach umfangreichen Renovierungsarbeiten im Sommer 2003 kann das Institut nun mit vier neuen Büros sowie einer Halle für die Nähmaschinen aufwarten. Hier hat das Institut für Nähtechnik (IfN), das im Juli 2003 einen Kooperationsvertrag mit dem ITA geschlossen hat, in komfortablen neuen Räumlichkeiten eine Bleibe gefunden.

Die Feierlichkeiten am 25. November 2003 umfassten auch einen Aspekt der Institutsgeschichte: das 50 + 1-jährige Bestehen des Lehrstuhls. 1952 gingen der Lehrstuhl und das Institut für Textiltechnik aus dem 1934 gegründeten Lehrgebiet Textiltechnologie und Institut für Textiltechnik hervor. Im vergangenen Jahr wurde der Lehrstuhl umbenannt in «Lehrstuhl für Textilmaschinenbau», um den Schwerpunkt der Lehre auf dem Gebiet des Maschinenbaus hervorzuheben.

Eingeleitet wurden die Feierlichkeiten durch eine Pressekonferenz am Morgen. Pressevertretern wurde die Möglichkeit geboten, Fragen zu richten an:

- Herrn Josef Albert Beckmann, Präsident von Gesamttextil e.V.

- Herrn Professor Rolf Rossaint, Prorektor für Finanz- und Bauangelegenheiten der RWTH Aachen
- Herrn Dr.-Ing Stefan Schlichter, Vertreter des Verbands Deutscher Maschinen- und Anlagenbau (VDMA) und Vorsitzender des wissenschaftlichen Beirats des Instituts
- Herrn Karl Schultheis, Ministerium für Forschung und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen und Vorsitzender des SPD-Unterbezirks Aachen-Stadt
- Frau Regierungsbaudirektorin Ute Willem, der stellvertretenden Niederlassungsleiterin der Niederlassung Aachen des Bau- und Liegenschaftsbetriebs des Landes Nordrhein-Westfalen, Projektleitung
- Herrn Carpus, Carpus + Partner AG Aachen, Generalplaner sowie
- Herrn Professor Dr.-Ing., Dipl.-Wirt. Ing. Thomas Gries, Direktor des Instituts für Textiltechnik der RWTH Aachen

Herr Beckmann betonte die Bedeutung des Neubaus für die Deutsche Textil- und Bekleidungsindustrie. «Die deutsche Textilindustrie ist international wettbewerbsfähig im Bereich der innovativen Produkte. Hierzu gehören insbesondere technische Textilien, Medizintextilien und die Intelligenten Textilien. Die Produktion kann die mittelständische Textilindustrie nur gemeinsam mit Forschungsinstituten entwickeln. Die Leistungen des ITA in diesem Bereich werden durch den Neubau gestärkt und somit wird die wirtschaftliche Prosperität für den Standort Deutschland gesichert.»

Professor Rossaint hob die herausragende Rolle des ITA bezüglich seiner interdisziplinären Ausrichtung hervor. «Die interdisziplinäre Ausrichtung des ITA bietet hervorragende Chancen für neue Sonderforschungsbereiche an der RWTH Aachen. Das ITA steht auf der Liste der stärksten Drittmittel einwerbenden Institute der Hochschule.»

Dr. Schlichter hob die Bedeutung des deutschen Textilmaschinenbaus als Weltmarktführer mit einem Umsatz von 5 Milliarden Euro hervor. «Der Textilmaschinenbau ist eine der wichtigsten Branchen des Maschinenbaus. Für die internationale Konkurrenzfähigkeit ist die Zusammenarbeit der drei Bereiche der deutschen Textilbranche – Textilindustrie, Maschinenbau und Forschung – überlebensnotwendig. Hier nimmt das ITA einen wichtigen Platz ein, nicht zuletzt auch mit starker Ausstrahlung auf die Region.»



Gäste beim Jubiläum

Herr Karl Schultheis betonte die Bedeutung der Textilforschung für NRW. «Die Landesregierung hat den Willen, die Schnittstellen zwischen Industrie und Forschung zu optimieren. Die Schaffung der physischen Voraussetzungen wird – wie schon beim Bau des Neubaus des Deutschen Wollforschungsinstituts begonnen – durch die Schaffung des ITA-Neubaus fortgesetzt. Damit verfolgt das Land die Absicht, die Attraktivität der Textilforschung und -ausbildung in NRW zu steigern.»

Frau Ute Willems unterstrich die mit dem Neubau verbundene Absicht, durch bauliche Projekte eine Bündelung der Forschungsaktivitäten zu erzielen. «Dies entspricht der Intention des Standort-Entwicklungskonzeptes des Bau- und Liegenschaftsbetriebes NRW. Aachen spielt eine zentrale Rolle in der Umsetzung des Hochschulbau-Entwicklungskonzeptes in NRW.»

«Mit dem 1. Bauabschnitt wird erstmals die räumliche Voraussetzung für eine Primärspinnanlage auf dem Campus der RWTH Aachen geschaffen», meinte der Generalplaner Herr Carpus von Carpus + Partner AG. «Einerseits werden im geplanten 2. Bauabschnitt vorhandene Maschinen und Anlagen des ITA zusammengelegt, andererseits wird auch der Platz für künftige Maschinentechnologien durch den Neubau realisiert.»

Neben dem Spatenstich des Neubaus, der für die künftige Entwicklung der Textilforschung einen Meilenstein darstellt, feierte das Institut am 25. November das 50 + 1-jährige Lehrstuhljubiläum. Professor Gries erklärte die Namensänderung im vergangenen Jahr von «Lehrstuhl für Textiltechnik» in «Lehrstuhl für Textilmachinenbau» mit der stärkeren Hervorhebung des Schwerpunktes Maschinenbau. Immerhin gehören Lehrstuhl und Institut zur Fakultät für Maschinenwesen an der RWTH Aachen.

12 Tage nach der ITMA

SVT-Kurs Nr. 6/2003

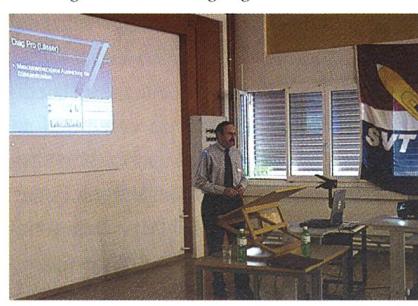
Am 11. November konnte Brigitte Moser, als Organisatorin des Kurses, 38 Teilnehmer im ehemaligen Websaal der STF in Wattwil begrüssen.

Die Vortragsserie gliederte sich in:

- **den Garn produzierenden Bereich**
durch Hans Kappeler
Fachlehrer STF, Wattwil
- **den Stickbereich**
durch Bernhard Bischoff
Bischoff Textil AG, St. Gallen
- **den Wirkwarenbereich**
durch Ralph Hermann
Willy Hermann Wirkwarenerzeugung
GmbH, Hard
- **die Weberei**
durch Dr. Roland Seidl
Jakob Müller AG, Institute of Narrow Fabrics, Frick

Die einzelnen Vorträge waren in ihrer Ausführung so umfassend, dass an dieser Stelle auf eine Replik verzichtet und auf die kommenden Fachartikel in der «mittex» hingewiesen wird. Was die Weberei betrifft, so erschien bereits ein erster Teil in Heft 06/2003.

Allgemein kann zur 14. ITMA von Birmingham berichtet werden, dass Rieter, Saurer, Suesen, RPR, TMT und einige weitere kleinere Unternehmungen der Messe fernblieben. Man spricht von Besucherzahlen im Bereich von ca. 130'000, die Hälfte davon aus Europa. Die grössten Besuchernationen waren England, die Türkei, Deutschland, Italien, Indien und Pakistan. Es wird von einer guten «Besucherqualität» berichtet und, was erfreulich ist, von einem guten Geschäftsgang in der Weberei.



Bernhard Bischoff bei seinen Ausführungen

Rieter organisierte 2 Events in Istanbul, Saurer lud seine Kundschaft in die Stammhäuser ein.

Was die Technologie betrifft, so kann diese mit höherer Leistung beschrieben werden. Die Wirtschaftlichkeit der Maschine ist das Thema: besser, einfacher und billiger.

Erstmals wurden an der ITMA Podiumsdiskussionen geführt, wobei die Foren auf die oberste Managementebene ausgerichtet waren. Der Messeaufbau führte zum Teil zu Verwirrungen.

Gespannt blickt die Industrie auf die nächste Messe 2007, welche in München, vor dem Oktoberfest, stattfinden wird.

Im laufenden Jahr finden keine Messen statt; 2005 wird die ITMA Asia in Singapore organisiert.



Ralph Hermann

Die SVT dankt an dieser Stelle der STF für die Bereitstellung des Konferenzraumes und für die Organisation des Apéros. *Hans Gschwind*

Der Vorstand der SVT begrüßt folgende neue Mitglieder:

**Bucher Hanspeter, 8646 Wagen
Kiefer Ingo, 9620 Lichtensteig
Meier Philipp, 6214 Schenkon
Melis Giuseppe, 9100 Herisau**